

Alexander Brem, Reinhard Heyd,
Wilhelm Schmeisser

Internationale Betriebswirtschaft

UVK Verlagsgesellschaft mbH • Konstanz
mit UVK/Lucius • München

Inhaltsübersicht

1.	<i>Patricia Zi[^]ak und Wilhelm Schmeisser</i> Internationale Unternehmenskulturen und Interkulturalität... 15
2.	<i>Reinhard Hejd</i> Controlling und Rechnungswesen nach IFRS als Grundlage für eine Internationale Unternehmensführung 79
3.	<i>Gerfried Hannemann und Dora Höhne</i> Internationale Zahlungsbedingungen als Instrumente zur Absicherung der Export-Umsatzerlöse im Rahmen des internationalen Finanzmanagements 137
4.	<i>Rebecca Popp</i> Societas Europae (SE), Aktiengesellschaft und Börse im Rahmen der Finanzierung internationaler Unternehmen 179
5.	<i>Rebecca Popp</i> Internationales Marketing und Internationales Innovations- management 203
6.	<i>Stefan Heißet</i> Internet und IT-gestützte Geschäftsprozesse determinieren die Internationalität und Globalisierung von Unternehmen.. 225
7.	<i>Pierre Wolfram und Alexander Brem</i> Internationales Forschungs- und Entwicklungsmanagement: Innovation zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit 263
8.	<i>Bernhard Irrgang</i> Ethische Hermeneutik zwischen technologischer Globalisie- rung und ökonomisch-utilitaristischem Diktat 291
	Glossar 325
	Autorenverzeichnis 339
	Stichwortverzeichnis 341

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	12	
Vorwort	13	
1	Internationale Unternehmenskulturen und Interkulturalität als Forschungsfeld der „Internationalen Betriebswirtschaft“	15
1.1	Grundsätzliches	15
1.2	Von der unternehmenskulturellen Organisationsforschung zur Interkulturalität	17
1.2.1	Zur Unternehmenskultur	18
1.2.2	Unternehmenskulturforschung	26
1.2.3	Funktionen der Unternehmenskultur	33
1.2.4	Gestaltung der Unternehmenskultur	36
1.2.5	Bedeutung der Unternehmenskultur für die internationale Zusammenarbeit	39
1.3	Interkulturalität als grundlegender Bestandteil einer internationalen Unternehmung	40
1.3.1	Interkulturalität	40
1.3.2	Interkulturelle Kompetenz	45
1.3.3	Interkulturelle Kommunikation	51
1.3.4	Einfluss interkultureller Fähigkeiten auf die internationale Zusammenarbeit	57
1.4	Interkulturelle Personal- und Managemententwicklung als Instrument einer internationalen Unternehmung	58
1.4.1	Interkulturelles Training	58
1.4.2	Inhalte und Methoden interkulturellen Trainings	62
1.4.3	Bedarf interkultureller Trainings in der internationalen Zusammenarbeit	68
	Literaturverzeichnis	70

2	Controlling und Rechnungswesen nach IFRS als Grundlage für eine Internationale Unternehmensführung	79
2.1	Controlling und Rechnungswesen	79
2.2	IFRS: Anwendung, Besonderheiten, Wechselwirkungen ..	85
2.3	Harmonisierung von Controlling und Rechnungswesen...	92
2.3.1	Aktivierung selbst erstellter immaterieller Vermögenswerte	92
2.3.2	Langfristige Ertragsrealisierung nach der Percentage of Completion-Methode (PoC)	99
2.3.3	Fair Value	100
2.3.4	Segmentbericht	101
2.3.5	Umsatzkostenverfahren	101
2.3.6	Hedge Accounting	104
2.3.7	Währungsumrechnung	107
2.3.8	Leasing	107
2.3.9	Rückstellungsbewertung	108
2.3.10	Impairment	109
2.3.11	Latente Steuern	111
2.3.12	On-balance-Darstellung von Derivaten	112
2.3.13	Beständebewertung von Halb- und Fertigerzeugnissen...	113
2.4	Aufgaben des Controllers im Rahmen der externen Finanzberichterstattung	114
2.5	Möglichkeiten und Grenzen einer Harmonisierung von Controlling und Rechnungswesen unter IFRS	127
3	Internationale Zahlungsbedingungen als Instrumente zur Absicherung der Export-Umsatzerlöse im Rahmen des internationalen Finanzmanagements	137
3.1	Risiken im Außenhandel	137
3.2	Grundsätzliches zu Zahlungsbedingungen im Außenhandel	142
3.3	Begriffe und Beispiel-Formulierungen für internationale Zahlungsbedingungen	146
3.4	Wesentliche Merkmale, insbesondere Vor- und Nachteile der verschiedenen internationalen Zahlungsbedingungen	153

3.4.1	Nichtdokumentäre Zahlungsbedingungen	154
3.4.2	Dokumentäre Zahlungsbedingungen	155
3.5	Alleinstellungsmerkmale der Zahlungsbedingung Dokumentenakkreditiv	161
3.6	Bank Payment Obligation als Alternative zum Dokumentenakkreditiv	168
	Literatur-/Internetquellen	175
4	Societas Europae (SE), Aktiengesellschaft und Börse im Rahmen der Finanzierung internationaler Unternehmen	179
4.1	Börsengang und Finanzierung	180
4.1.1	Grundlagen der Finanzierung	180
4.1.2	Allgemeines zum Börsengang	181
4.1.3	Vor- und Nachteile des Börsengangs	182
4.2	Societas Europae (SE)	184
4.2.1	Allgemeines über die SE	184
4.2.2	Organstruktur	192
4.3	Fazit	197
	Literaturverzeichnis	199
	Rechtsquellenverzeichnis	201
5	Internationales Marketing und Internationales Innovationsmanagement	203
5.1	Internationales Marketing	204
5.1.1	Begriffsdefinition	204
5.1.2	Motive für den Eintritt in internationale Märkte	205
5.1.3	Rückkopplungseffekte im internationalen Marketing	206
5.1.4	Strategiendes Auslandsmarkteintritts	207
5.1.5	Standardisierung versus. Differenzierung	209
5.2	Zusammenhang zwischen Marketing und Innovationsmanagement	212
5.2.1	Internationales Innovationsmanagement	213

10 Inhalt

5.2.2	Grundsätzliches zum Innovationsmanagement	213
5.2.3	Erfolgsfaktoren bei Neuproduktentwicklungen	216
5.2.4	Grundmuster der Internationalen F&E	216
5.2.5	Integriertes Netzwerk	220
5.2.6	Trends im internationalen Innovationsmanagement	220
5.3	Fazit	221
	Literaturverzeichnis	222
6	Internet und IT-gestützte Geschäftsprozesse determinieren die Internationalität und Globalisierung von Unternehmen	225
6.1	Bedeutung der IT für die Internationalität und Globalisierung	226
6.2	Strategische Entscheidungen für die IT	227
6.2.1	Schaffung einer Symbiose zwischen Geschäft und IT	227
6.2.2	Findung von IT-Strategien	232
6.3	Gestaltung von IT-Services mit ITIL	236
6.4	Modellierung von IT-Prozessen	238
6.5	Sicherung und Regulierung der IT	241
6.5.1	Bewältigung von IT-Risiken	241
6.5.2	Gewährleistung der IT-Sicherheit	246
6.5.3	Einhaltung von Regularien	254
6.6	Aufgaben zu Kapitel 6	258
6.7	Literatur zu Kapitel 6	261
7	Internationales Forschungs- und Entwicklungsmanagement: Innovation zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit	263
7.1	Motive und Schlüsselfiguren in der Internationalisierung der F&E	264
7.2	Internationalisierung der Forschung & Entwicklung in Industriestaaten	265
7.3	Unterschiede im Innovationsmanagement zwischen Industrie- und Schwellenländern	267
7.4	F&E von multinationalen Unternehmen in Schwellenländern	270

7.4.1	Umdenken in der Verwendung von F&E – Einheiten in Schwellenländern	271
7.4.2	Patentstrategien multinationaler Unternehmen in China.	273
7.5	Problemlösungskompetenzen indischer Kleinunternehmer als Anreiz für neue F&E-Ansätze	277
8	Ethische Hermeneutik zwischen technologischer Globalisierung und ökonomisch-utilitaristischem Diktat – ein Expose zur Unterscheidung von Bewertungsebenen	291
8.1	Theorien technologisch-ökonomischer Pfadabhängigkeit	293
8.2	Immanuel Kants ethische Theorie im Grundriss	301
8.3	Aristoteles' Theorie menschlichem Handelns	307
8.4	Die verantwortungsethische Position des Thomas von Aquin	309
8.5	Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit als Leitbilder für den Globalisierungsprozess	316
	Primärliteratur	321
	Sekundärliteratur	322
	Glossar	325
	Autorenverzeichnis	339
	Stichwortverzeichnis	341

Zu diesem Buch gibt es einen Webservice unter www.uvk-lucius.de/ibw

- Antworten auf die Fragen am jeweiligen Kapitelende
- 8 umfangreiches Glossar (Begriffe sind im Buchtext mit Pfeil gekennzeichnet)
- etwaige Aktualisierungshinweise zum Buch